



St. Konrad  
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

# PFARRBRIEF

NR. 32

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.07.2018



Bibelwort: Markus 6,1b-6

# AUSGELEGT!

Die Quintessenz von Jesu Auftreten in seiner Heimatstadt und der Ablehnung, die er dort erfährt, ist für mich die Warnung: Hab' kein vorgefertigtes Bild in deinem Kopf – weder von den Menschen noch von Gott. Weil die Bewohner von Nazareth in Jesus nur den Sohn von Josef und Maria, den Zimmermann, der 30 Jahre unter ihnen gelebt hatte, sahen, erkannten sie nicht, wer er wirklich ist. Wie oft geht es mir mit Menschen, denen ich begegne, ähnlich? Ich weiß ein wenig von ihnen, ich mache mir aus dem Wenigen – bewusst oder auch unbewusst – ein Bild und erkenne vielleicht nicht ihre Fähig-

keiten. Manchmal reicht schon ein Blick auf das Äußere, das Hören eines Namens oder der Klang einer Stimme – und ich beginne mit dem Einordnen. Das ist menschlich, denn ich brauche dieses Einsortieren ein Stück weit, um mit allen Eindrücken, denen ich ausgesetzt bin, zurechtzukommen. Doch ich muss dabei immer mahnend im Hinterkopf behalten: Es ist nur der erste Eindruck, du kannst dich täuschen, wahrscheinlich irrst du dich. Ähnlich geht es mir mit Gott. Je nachdem, welches Gottesbild ich in der Kindheit bekommen habe, verbinde ich damit gewisse Erwartungen an ihn – seien es positive oder negative. Wenn mir Gott dann ganz anders begegnet, erkenne ich ihn vielleicht nicht. Auch hier gilt die Mahnung: Gott ist immer unendlich mehr als dein Bild von ihm.

Michael Tillmann

\*\*\*\*\*

Peter Heidutzek



**W**as Jesus den Menschen zu erzählen hat, ist für viele bittere Medizin. Aber sie ist heilsam und tut not.

# WIR FEIERN GOTTESDIENST

## 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Juli 2018

### 14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28b – 2,5

2. Lesung:  
2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6



Ines Rarisch

» Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort kein Wunder tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. «

### 10.00 FESTGOTTESDIENST ZUM PFARRFEST

für die ganze Pfarrgemeinde  
MG f. + Karolina und Anton Blümel  
Anonymus (18. Jh.)

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ (8 stg.)

G. Aichinger (1564 - 1628)

„Laudate Dominum“ (8 stg.)

H. Schütz (1585 - 1672)

Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ (8 stg.)

sowie Neue Geistliche Chormusik von Chr. Heiß,

H. M. Lonquich, Chr. Schenk und Chr. Lehmann

Ausführende:

Regina J. Kleinhenz, Sopran, Manfred Wastl, Tenor

Michaela Reiser-Schenk, Alt Anton Mäschl, Bass

Judith Kaltenbrunner, Violoncello

Christian Knödl, Orgel

Kirchenchor, Kinder- und Familienchor St. Konrad

Gesamtleitung: Christoph Schenk



### ANSCHLIESSEND FESTZUG ZUM PFARRHEIM ERÖFFNUNG DES PFARRFESTES

17.30 ABENDLOB ENTFÄLLT!!!

18.00 EUCHARISTIE

f. + Ernst Luszczymak von der Familie



**09.07. MONTAG - HL. AUGUSTINUS ZHAO RONG**

**8.00 EUCHARISTIE**

Fr. Meier f. + Angehörige der Fam. Meier und Schreiner

---

**10.07. DIENSTAG - HL. KNUD, HL. ERICH, HL. OLAF**

**7.00 EUCHARISTIE KONRADKAPELLE**

f. + Bernhard Dirscherl von Schwester  
Rita Auburger mit Familie

**8.00 EUCHARISTIE**

Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

---

**11.07. MITTWOCH - HL. BENEDIKT VON NURSIA**

**9.00 EUCHARISTIE**

f. + Gertrud Krämer

**19.00 EUCHARISTIE**

Fr. Thauf f. + Adelheid Mysliwielz und Eltern und Ehemann

---

**12.07. DONNERSTAG - DER 14. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

**8.00 EUCHARISTIE**

Fam. Josef Bauer f. + Johanna Schindler

---

**13.07. FREITAG - HL. HEINRICH II. UND HL. KUNIGUNDE**

**8.00 EUCHARISTIE**

Fr. Franziska Wenzl f. + Angehörige

**16.00 SCHÜLERWORTGOTTEDIENST KONRADKAPELLE**

\*\*\*\*\*



*Jesus ist nicht nur ein Freund. Er  
ist auch Lehrer der Wahrheit und  
des Lebens. Er zeigt uns den Weg,  
wie wir glücklich werden können.*

*Papst Franziskus*

14.07. SAMSTAG - HL. KAMILLUS VON LELLIS, MARIEN-SAMSTAG

14.00 TAUFE HANNA SCHMID

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Miersch f. + Walter Miersch

MG f. + Waltraud Schiegl von Ehemann und Kindern

MG f. + Peter Muth

*Orgel PLUS 79 (2Querflöten)*

*Werke von J. Pachelbel (1653 - 1706)*

*und J. J. Quantz (1697 - 1773)*

Ausführende:

*Franziska Zehender, Querflöte*

*Luisa Schambeck, Querflöte*

*Christoph Schenk, Orgel*



15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Juli 2018

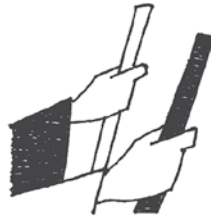
15. Sonntag im  
Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Amos 7,12-15

2. Lesung: Epheser 1,3-14

Evangelium: Markus 6,7-13



Ines Rarisch

» Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

9.00 EUCHARISTIE  
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE  
Fam. Stein f. + Sohn Martin, Maria Paulus,  
Josef und Richard Keil  
MG f. + Hans Frank von Nichte Ingrid mit Familie

11.30 TAUFEN MAXIMILIAN HUNOR BARTALIS  
UND ANNA TANJA DANIELA HÖLZL

17.30 ABENDLOB

18.00 EUCHARISTIE  
f. + Adolf Köppl von den Angehörigen  
MG Silvia Bockes f. + Mutter Berta Schöpferl



# 2018



## HERZLICHE EINLADUNG ZUM PFARRFEST AM SONNTAG, 08.07.2018

**10.00 Uhr Festgottesdienst**  
anschl. Festzug zum Pfarrzentrum  
bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:  
Helles, Radler, Weizen, alkoholfreies Helles, Mineralwasser, Apfelschorle, Spezi, Prosecco, Hugo, Aperol-Spritz, Weißwein, Rotwein, Kaffee, Kuchen und Torten, Bratwürstl, Forellen, Fischsemmeln, Pommes, Käse, Salat, Brezen.

Auch heuer bittet der Frauenbund herzlich um **Kuchenspenden** fürs Pfarrfest-Cafe. Bitte backen Sie fleißig, damit wir die Leute, die sich für zu Hause Kuchen holen wollen, nicht abweisen müssen.

Es werden wieder verschiedene Spiele für die Kinder angeboten.

**Musikalische Umrahmung durch das Jugendblasorchester St. Konrad, „de Verkeadn“, sowie eines Gast-Orchesters.**

Ende: 20.00 Uhr.

*Allen Helfern ein herzliches*



## Ein Meister der Versöhnung

Wenn ich gefragt werde, was mir am wichtigsten im christlichen Glauben ist, sind es immer zwei Aspekte, die ich neben anderen in den Vordergrund stelle: Vergebung und Versöhnung. Das Vertrauen darauf, dass mir meine Schwächen, meine Unzulänglichkeiten und meine Schuld vergeben wird; durch Jesu Leiden, Tod und Auferstehen längst vergeben sind. Ich muss mich damit nicht rumquälen, dass ich ein sündhafter Mensch bin – was natürlich nicht bedeutet, dass mir mein Verhalten im Wissen um Vergebung gleichgültig ist: das wäre vermessen. Das Beste versuchen, ohne dass mich Scheitern fertigmacht. Im Vertrauen auf Gottes Vergebung kann ich mir selbst vergeben und dem Nächsten. Ich brauche nichts aufzurechnen, ich habe nicht zu verurteilen – das sind die ersten Schritte zur Versöhnung.

Vergebung und Versöhnung möchte ich in einem anderen Begriff zusammenfassen: Befreiung. Ich bin frei von quälenden Schuldgefühlen und von Angst, ich bin frei von Rechthaberei, Zorn und schlimmstenfalls Hass.

In diesem Monat ist an einen Mann zu erinnern, der, nach jahrzehntelanger Haft in Freiheit gekommen, ein Meister der Vergebung und Versöhnung war und ein leuchtendes Beispiel geworden ist, zu was Großartigem der Mensch fähig ist: Nelson Mandela, der am 18. Juli seinen 100. Geburtstag feiern würde. Gestorben ist er

am 5. Dezember 2013 in Johannesburg. Ihm ist in seinem Leben großes Unrecht geschehen. 28 Jahre lang, von 1962 bis 1990, saß er im Gefängnis, da er sich gegen Rassentrennung und die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung in Südafrika auflehnte hatte. Als er 1990 freigelassen wurde, hätte er nach menschlichem Ermessen jedes Recht gehabt, diejenigen, die ihm sein halbes Leben genommen hatten, zu Rechenschaft zu ziehen. Doch er folgte nicht den eigenen Interessen, suchte keinen Ausgleich für das erlittene Unrecht, sondern rief noch am Tag seiner Freilassung vor 120.000 Menschen zur Versöhnung auf, um ein geeintes, nicht-rassistisches und demokratisches Südafrika in Frieden aufzubauen. Er sah – um mit den Worten des Apostels Paulus aus dem Philipperbrief zu sprechen – „nicht nur auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient“, und seien die anderen auch seine jahrzehntelangen Unterdrücker. Aus der langen Haft entlassen, wurde er nicht zum Gefangenen von Rache und Hass, sondern blieb in der Freiheit der Vergebung und der Versöhnung.

Die Geschichte hat Nelson Mandela Recht gegeben. Das moderne Südafrika, dessen erster Präsident er von 1994 bis 1999 war, wäre ohne seinen Gemeinsinn nicht vorstellbar.

*Michael Tillmann*

\*\*\*\*\*

### **OFFENER BIBELKREIS**

Einladung dazu am **Donnerstag, 12.07.2018** um **19.00 Uhr** in die **Konradkapelle**.



# WAS - WANN - WO IN ST. KONRAD?

## VORANZEIGE FRAUENBUND

Dienstag 17.07.2018

**Halbtagesfahrt** nach Abensberg mit Besichtigung  
des **Kuchlbauer-Hundertwasser-Turms**



\*\*\*\*\*

### **Dürfen wir uns vorstellen?**

Wir sind das **Krankenhaus-Besuchs-Team** der  
Pfarrei St. Konrad.

Wir besuchen das Krankenhaus der Barmherzi-  
gen Brüder (Anneliese Jobst und Burgl Markert)  
und das Caritas-Krankenhaus St. Josef (Ingrid  
Nagel und Anneliese Blümel).



Die Uniklinik können wir im Moment nicht besuchen, leider fehlen uns  
weitere Helfer.

Haben Sie Zeit und Lust uns zu unterstützen? Wenn ja, melden Sie sich  
bitte im Pfarrbüro, Tel: 69 54 20.

Danke!

\*\*\*\*\*

### **Geburtstage**

Konrad Maria	(80)
Sigl Lisbeth	(80)
Winker Franz	(80)
Roth Irmgard	(85)
Six Marianne	(70)



### **Ehejubilare**

Thurow Margit und Thomas	(25)
Six Ehrentraud und Josef	(65)

### ***Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern***

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg  
Homepage: [www.st-konrad-regensburg.de](http://www.st-konrad-regensburg.de)

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: [pfarramt@st-konrad-regensburg.de](mailto:pfarramt@st-konrad-regensburg.de)

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgsteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-13

Kaplan Thomas Kraus, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Ambulante Krankenpflege: Tel. 6 40 89 11 - Kindergarten: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21